

OANA AG Politik: Protokoll 22.5. 2014, 10:00 – 12:00 Uhr

Teilnehmer/innen: Graschopf (RFTE), Kortschak (MedUni Graz), Pichlwagner (Wissenschaftsrat), Seitz (BMWFW), Reckling (FWF)

Agenda: Erstellung eines Arbeitsplans auf der Grundlage der Diskussion der ersten Sitzung vom [27.03.2014](#)

- Die AG definiert Themenkomplexe für die bis zum Herbst jeweils ein kurzes Paper (2-3 Seiten) erstellt werden soll.
- Für jeden Themenkomplex werden Verantwortliche bestimmt.
- Die Papers sollen einen Problemaufriss (inkl. Quellensammlung), Lösungsvorschläge und Adressaten beinhalten.
- Nach dem OANA-Kernteamtreffen am 12. Juni sollen die Themenblöcke weiter konkretisiert werden

Themenkomplexe

1. Urheberrecht (UHR) (Kortschak, Seitz)

Problemaufriss: Wie können die Aspekte des Open Access in der Wissenschaft im UHR adäquater berücksichtigt werden? u.a.

- Rechtliche Verankerung des Zweiveröffentlichungsrechts für wissenschaftliche Publikationen inkl. Embargofristen (siehe z.B. [USA](#), EU, [D](#))
- Regelungen für elektronische Medien (Gleichwertigkeit zu Printmedien)
- Unterscheidung zwischen kommerzieller und wissenschaftlicher Nutzung
- Verankerung der ForscherInnen im Urheberrecht

2. Kostentransparenz (Reckling)

Problemaufriss: Ein Aspekt der Marktmacht einiger kommerzieller Großverlage ist die Intransparenz der Kosten (siehe u.a. [non disclosure clause](#)). Zusammen mit den Ergebnissen der AG „Publikationskosten“ sollen daher Vorschläge erarbeitet werden, wie Vertragskonstruktionen inkl. Kosten mit den Verlagen transparenter gestaltet werden können (siehe hierzu auch die [Diskussion in UK](#)).

3. Öffentliche Publikationsinfrastruktur (Pichlwagner, Graschopf, Reckling)

Problemaufriss: Die Marktmacht einiger kommerzieller Großverlage kann auch dadurch begrenzt werden, dass die Forschungsstätten wieder selbst aktiver als Träger von Publikationen v.a. für Open Access auftreten (siehe z.B. [Univ. Utrecht](#)). Es stellt sich die Frage, welche finanzielle Anreize/Unterstützung dazu die Forschungspolitik (Ministerien, Förderer) den Forschungsstätten offerieren kann und wie nationale und internationale Synergien genutzt werden können? (Anm.: Koordination mit der AG „Publikationsmodelle“)

4. Leistungsvereinbarung (Seitz)

Problemaufriss: Welche Parameter zu Open Access sollen und können sinnvollerweise zukünftig in den Leistungsvereinbarungen abgefragt werden? Und welche Wirkungen sollen diese haben? (siehe hierzu etwa die [Debatte in UK](#)).

Nächstes Treffen: Ende September 2014, Terminvereinbarung erfolgt nach dem 12.6.